

Presseinformation, Baruth, 23. Oktober 2024

Positiver Vorbescheid für den Windpark Baruth-Mückendorf

Wichtige Hürde für lokales Versorgungskonzept „Energie für Baruth“ genommen: Windenergieanlagen im Landschaftsschutzgebiet möglich

Die Planungen für den Windpark Baruth-Mückendorf haben eine bedeutende Hürde genommen. Die naturwind Potsdam GmbH hat einen positiven Vorbescheid für den Bau und Betrieb von 19 Windenergieanlagen im Forst nördlich des Baruther Ortsteils Mückendorf erhalten. Dieser bestätigt, dass die geplanten Anlagen als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich bauplanungsrechtlich zulässig sind. „Der Vorbescheid markiert einen wichtigen Fortschritt bei der Umsetzung unseres lokalen Energieversorgungskonzepts“, sagt Stephan Wiggeshoff, Projektleiter bei naturwind.

Im Vorbescheid wurde festgestellt, dass die beantragten Windenergieanlagen im Landschaftsschutzgebiet „Baruther Urstromtal und Luckenwalder Heide“ errichtet werden können. Dr. Tobias Müller von der Rechtsanwaltsgesellschaft Weiss & Müller erläutert dazu: „Das Landesamt für Umwelt hat unsere Rechtsauffassung bestätigt. Die Errichtung von Windenergieanlagen im Landschaftsschutzgebiet außerhalb eines Windvorranggebietes ist möglich, solange das Land Brandenburg seine Flächenziele für Windenergie nicht erreicht hat.“ Laut „Windenergieflächenbedarfsgesetz“ beträgt das Flächenziel für Brandenburg 2,2 Prozent bis Ende 2032. Die Bundesregierung hat erst 2022 mit der Novellierung des Bundesnaturschutzgesetzes die Öffnung von Landschaftsschutzgebieten für den Bau von Windenergieanlagen ermöglicht, um den Windenergieausbau in Deutschland zu beschleunigen. Zahlreiche Abstimmungen waren erforderlich, um die neue Gesetzeslage auf den Windpark Baruth-Mückendorf anzuwenden. Dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten diese Hürden überwunden werden.

Der Vorbescheid berechtigt nicht zum Bau der Anlagen. Ein ordentliches Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz ist weiterhin erforderlich. Naturwind plant, den Antrag hierfür im zweiten Quartal 2025 zu stellen. Derzeit werden naturschutzfachliche Untersuchungen ausgewertet und Fachgutachten erstellt.

Auch Baruths Bürgermeister Peter Ilk zeigt sich erfreut über den positiven Vorbescheid. „Damit haben wir nun auch Planungssicherheit für unser Bauleitplanverfahren zum Windpark“, erklärt Ilk. Die Stadt Baruth/Mark unterstützt das Energieprojekt durch die Nutzung der Gemeindeöffnungsklausel. Da es sich nicht um ein ausgewiesenes Windvorranggebiet handelt, weist die Stadt in einem Bauleitplanverfahren eigenständig Flächen für die Windenergie im Mückendorfer Forst aus.

„Das Voranschreiten bei der Windparkplanung schafft auch mehr Planungssicherheit für alle anderen Projektbeteiligten“, betont Stephan Wiggeshoff von naturwind. Dies betrifft beispielsweise

den Wärmenetzpartner EMB Energie Brandenburg und die Classen-Gruppe in Baruth. Der Windpark bildet die Grundlage für das Projekt „Energie für Baruth“, das naturwind gemeinsam mit Classen entwickelt hat. Der Windpark wird künftig die Stromversorgung des Laminat- und Faserplattenwerks der Classen-Gruppe sowie die Wärmeversorgung der Ortsteile Baruth und Mückendorf mit industrieller Abwärme sicherstellen. Geplant ist auch, Wasserstoff zu erzeugen, um daraus synthetische Kraftstoffe oder chemische Grundstoffe zu gewinnen, zum Beispiel grünes Methanol für die Leimproduktion des Laminat- und Faserplattenwerkes.

Über naturwind:

naturwind ist ein erfahrenes Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien, das sich der Entwicklung, Planung und dem Betrieb von Windparks verschrieben hat. Rund 70 Mitarbeiter in der naturwind Unternehmensgruppe kümmern sich auch um Schnittstellen für die Speicherung von regenerativ erzeugtem Strom und dessen Nutzung in anderen Energiesektoren, beispielsweise zur Wärmeerzeugung, als synthetische Kraftstoffe oder chemische Grundstoffe. Mit einem starken Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit und Regionalität arbeitet naturwind daran, eine saubere und zuverlässige Energieversorgung für die Zukunft zu schaffen. Die Projekte im Land Brandenburg werden von naturwind Potsdam betreut.

Pressekontakt naturwind

Claudia Röhr

Telefon 03 85 / 77 88 37 27

claudia.roehr@naturwind.de